



Ehrung mit Bürgermeisterin Antje Runge (4. v. r.) in der Halbzeit: Eine Vereinshelden-Urkunde haben unter anderem Matti Grandke, Jana Meyer, Lili Herzog, Noema Roediger, Mateas Uka, Karo Weller, Ben Platzbecker, Emma Dunkel, Tim Breutner, Mirko Franke, Michi Benner, Fynn Bröcking, Frank Metlicar und Oliver Knobl erhalten.
Foto: TSGO

Basketball-Hessenpokalfinale mit völlig entfesselter TSGO

Oberursel (ow). Hat es das jemals im Sport gegeben? Die Basketballer der TSG Oberursel Herren 1 verlieren nach langer Führung doch noch den schon sicher geglaubten Hessenpokal mit 66:73 gegen den haushohen Favoriten aus Weiterstadt, und der Trainer ist trotzdem glücklich?

„Mir fehlen die Worte zu beschreiben, was heute in der GO Halle von den Fans und dem Orga-Team abging“, sagte TSGO-Coach Amci Terzic auf der Pressekonferenz. „Mit einem Wort: Wahnsinn! Zum ersten Mal in meinem Leben als Coach bin ich nicht enttäuscht oder sauer wegen einer Niederlage, sondern stolz auf alle Oberurseler und das Team. Heute hat einfach der Sport gewonnen. Danke an alle, die dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben!“

Wie kam es dazu? Rechtzeitig zum Jubiläum „50 Jahre Basketball in Oberursel“ gelang der Mannschaft die Sensation. Sie gewann den Bezirkspokal Frankfurt gegen EOSC Offenbach mit 63:62 nach zweimaliger Verlängerung mit einem Buzzer Beater von Robert Anywar in der letzten Sekunde. Im Hessenpokal-Endspiel traf man in eigener Halle auf den Favoriten Weiterstadt. Ein weiteres Highlight diese Saison, nachdem die Jugendbundesliga-Quali nach Erfolgen in Langen und München nur knapp in Berlin verpasst wurde. Oberursel war vorbereitet: Die jüngsten Kinder der TSGO-Basketball-Luchse (U8 und U10) bildeten einen Spielertunnel wie bei den Profis für die Herren, und der Einlauf fand unter frenetischem Jubel statt. Oliver Knobl hatte als Hallensprecher wenig Arbeit: Das Oberurse-

ler Publikum war heiß und die GO Halle bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Hausmeister hatte das noch nie gesehen, und der Gegner Weiterstadt so etwas auch noch nie erlebt. Mit Klatschpappen „We Believe“ und Trommel schallten die Defense-Schlachtgesänge durch ganz Oberursel, und fast wäre die Überraschung für den Underdog Oberursel gelungen, aber eben nur fast.

Die wichtigsten Sieger des Abends hatten in der Halbzeitpause die große Bühne: Die TSGO-Basketballabteilung ehrte die anwesenden ehrenamtlichen Helfer mit der Urkunde „Vereinsheld“. Während des bestbesuchten Heimspiels der Saison übergab Bürgermeisterin Antje Runge die Urkunden feierlich. Helfend zur Seite standen ihr TSGO-Präsident Holger Wortmann und die Kommunalpolitiker Sebastian Imhof und Anastasia Müller. 50 Jahre Basketball in Oberursel bedeuten auch 50 Jahre größter Einsatz von unzähligen Mitgliedern, die den Verein am Laufen halten.

Die Abteilung ist seit dem Wechsel im Vorstand vor eineinhalb Jahren mit Mirko Franke, Michael Benner und Tim Breutner sprunghaft gewachsen. Über 300 Mitglieder, das größte Wachstum aller TSGO-Abteilungen im vergangenen Jahr, dazu das neue „Minis“-Projekt mit über 60 Kindern. „Basketball in Oberursel boomt, aber das ist nur mit den Ehrenamtlichen möglich“, so Franke. Kurz: Ohne Ehrenamt geht nichts. Alle Ehrenamtlichen, die am Sonntag nicht anwesend sein konnten, erhalten am Freitag, 14. Juli, auf dem Basketball-Sommerfest der TSGO die Vereinshelden-Urkunde und ein kleines Präsent.